

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Helmut Wilhelm (Amberg), Albert Schmidt (Hitzhofen) und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 13/10700 –

Eisenbahnstrecke Nabburg–Oberviechtach/Lind (Landkreis Schwandorf/Bayern)

Nach einer Berichterstattung der Tagespresse beabsichtigt die Gemeinde Schwarzach, Landkreis Schwandorf, von der DB AG das Gelände der Eisenbahnstrecke Nabburg–Oberviechtach/Lind im Gemeindebereich käuflich zu erwerben, um dieses als Dorfplatz für den Ortsteil Wölsendorf zu gestalten und Teilbereiche an Grundstücksnachbarn weiter zu veräußern.

1. Wurde für die gesamte Eisenbahnstrecke ein Stilllegungsverfahren nach § 11 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes durchgeführt?

Die dauernde Einstellung des Betriebes auf der Teilstrecke Anschlußstelle Stulln–Lind (Oberpfalz) wurde auf der Grundlage des Bundesbahngesetzes vorgenommen. Für die Teilstrecke Nabburg–Anschlußstelle Stulln liegt dem Eisenbahn-Bundesamt (EBA) seit dem 4. März 1998 ein Antrag der DB AG nach § 11 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes auf Genehmigung der dauernden Einstellung des Betriebes der Strecke bei gleichzeitiger Umwandlung des Streckenabschnitts in ein Nebengleis des Bahnhofs Nabburg vor.

2. Wenn ja, war die Strecke vorher zur Übernahme an Dritte erfolglos ausgeschrieben?

Für den Streckenabschnitt Nabburg–Anschlußstelle Stulln hat sich auf die Angebote der DB AG kein Dritter zur Übernahme und Weiterführung des Betriebes als öffentliche Eisenbahninfrastruktur bereit gefunden.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Verkehr vom 20. Mai 1998 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

3. Wurde ein Planfeststellungsverfahren zum Rückbau der Gleisanlage abgeschlossen?
4. Wurde ein Entwidmungsverfahren durchgeführt?

Für den stillgelegten Streckenabschnitt liegen dem EBA weder Anträge nach § 18 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes noch auf Entwidmung der Bahnanlage vor.

5. Hält die Bundesregierung die genannte Strecke im Hinblick auf ihre Nah- und Güterverkehrsfunktion für entbehrlich, insbesondere unter Berücksichtigung der Tatsache, daß sich die Strecke in einem technisch einwandfreien Zustand befindet, da sie vor ca. zehn Jahren komplett mit Mitteln der Bundeswehr wegen des Frachtkunden Instandsetzungsbataillon überarbeitet wurde?

Der Bundesregierung liegen keine Informationen darüber vor, daß ein Eisenbahnunternehmen beabsichtigt, auf der größtenteils stillgelegten Strecke Nabburg–Lind (Oberpfalz) die Verkehrsbedienung wieder aufzunehmen bzw. den Betrieb der Infrastruktur zu reaktivieren. Im übrigen wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.